

Protokoll der Schulgemeindeversammlung vom 26. Mai 2025

Eingeladene Stimmbürger	4328
Anwesende Stimmbürger	115
Absolutes Mehr	58

Andrea Müller begrüsst die Anwesenden zur Rechnungsversammlung im Auholzsaal Sulgen. Für die Presse ist Maya Mussilier und Georg Stelzner anwesend.

Die Schülerinnen und Schüler der 5./6. Klasse Özdemir aus dem Oberdorf haben sich in den Wochen während ihrer Projektwoche intensiv mit dem Thema Weltreligionen beschäftigt. Dazu übergibt Andrea Müller das Wort an die Schulleitung Auholz, Elisabeth Kressibucher. Gemeinsam mit ihrer Lehrerin haben die Kinder verschiedene Aspekte der fünf grossen Religionen erforscht. Dabei haben sie nicht nur viele spannende Informationen gesammelt, sondern auch gelernt, Unterschiede und Gemeinsamkeiten zu erkennen. Dazu sind informative und liebevoll gestaltete Lernfilme entstanden, welche der Bevölkerung vorgestellt werden.

Danach wird die Schulgemeindeversammlung offiziell eröffnet.

Nebst den Behördenmitgliedern, Schulleitungen, Lehrpersonen, Hauswarten und Verwaltung begrüsst Andrea Müller insbesondere die Gemeindepräsidenten und ihre Vertretungen aus den Gemeinderäten sowie Michael Bühler von buffoni buehler ag, welcher in der Funktion als Bauherrenvertreter anwesend ist.

Auf die namentliche Verlesung von Abwesenden wird verzichtet.

Die Stimmberechtigten haben eine orange Stimmrechtskarte erhalten. Es sind ebenfalls Gäste ohne Stimmrecht anwesend. Gegen Anwesende werden keine Einwände erhoben.

Die Versammlung wird für das Protokoll aufgenommen und die Aufnahmen werden später wieder gelöscht.

Für Voten werden die Anwesenden das Mikrofon von Marion Neukomm erhalten. Sie werden gebeten, sich mit Namen, Vornamen und Wohnort vorzustellen.

Der Einladungsflyer zur Rechnungsversammlung wurde rechtzeitig versandt.

Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen werden Rosmarie Schwizer und Amire Alimi. Eine Vermehrung wird nicht gewünscht. Beide werden einstimmig gewählt.

Die Traktandenliste wird verlesen. Gegen diese wird kein Einwand erhoben und sie wird einstimmig angenommen.

1. Protokoll der Budgetversammlung vom 02.12.2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

2. Kenntnisnahme Jahresberichte

Die Jahresberichte werden zur Kenntnis genommen. Die Präsidentin bedankt sich beim Team und den Schulleitungen.

3. Jahresrechnung 2024

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von

Aufwand	CHF 17 997 302.96
Ertrag	CHF 18 255 344.72
Ertragsüberschuss	CHF 258 041.76

Andrea Müller übergibt das Wort an den Ressortverantwortlichen Patrik Seiz.

Erfreulicherweise schliesst die Rechnung statt des budgetierten Verlustes von TCHF 691 mit einem Gewinn von TCHF 259 ab. Trotz der hohen Budgetabweichung im Ergebnis, freut sich Patrik Seiz, keinen Verlust präsentieren zu müssen.

Die grösste positive Abweichung kommt erfreulicherweise aus dem Steuerertrag mit TCHF 852 sowie den höher als erwartet eingenommenen Grundstückgewinnsteuern mit TCHF 263. Bei einer Zunahme der Anzahl Einwohner im Gebiet der Volksschulgemeinde Region Sulgen um 94 auf 7643, hat die Steuerkraft pro Einwohner von CHF 1769.– auf CHF 2088.– zugenommen.

Als Gegenposition steht der Kantonsbeitrag, welcher sich um TCHF 461 reduziert hat. Unter dem Strich zeigt sich, dass die Ergebnisverbesserung hauptsächlich auf den Steuerbereich zurückzuführen ist und auf der Kostenseite die budgetierten Werte gut eingehalten wurden.

Der Kantonsbeitrag trägt rund 18% zu unserem «Haushalt» bei.

Die höheren Kosten der Eingangsstufe sind auf die Eröffnung von zwei Halbklassen in Götighofen sowie auf den erhöhten Förderbedarf zurückzuführen. Diese Mehrkosten konnten durch die Minderkosten in der Primarstufe durch tiefere Lohnkosten und geringere Ausgaben für den Schulbetrieb profitieren. Dies resultiert hauptsächlich durch grössere Klassen «Auslastung».

In der Sekundarstufe wurde eine zusätzliche Klasse nicht eröffnet und durch die daraus resultierende optimierte Klassenauslastung konnten die Kosten entsprechend tief gehalten werden.

Bei den Investitionen wurden im Jahr 2024 Bruttoinvestitionen von TCHF 1420 getätigt. In der Bilanz wurden TCHF 1075 aktiviert (nach Entnahme Investitionsbeiträge vom Kanton und der Entnahme Baufolgefonds). Der Grosseil wurde in die Gebäude investiert (Schulraumentwicklung, Umgebungsgestaltung Götighofen, der Sanierung der Duschen im Befang). Der Ersatz der FL-Beleuchtung durch LED schreitet als Energiesparmassnahme weiter voran und die Sanierung der Schliessanlagen am Standort Schönenberg und Oberdorf konnte umgesetzt werden.

Bei der Informatik war der Schwerpunkt die Beschaffung der persönlichen Geräte für die zweite Tranche der Jugendlichen am Befang.

Die Übersicht zeigt, dass noch einige Investitionsprojekte laufen, wobei viele Projekte kostenseitig noch nicht begonnen wurden. Momentan zeichnen sich auch keine Kostenüberschreitungen ab.

In der Übersicht Kreditkontrolle sind sowohl laufende als auch abgeschlossene Projekte aufgeführt. Alle abgeschlossenen Projekte konnten im geplanten Budgetrahmen abgeschlossen werden.

In den beiden Erneuerungsfonds haben wir per Ende 2024 noch TCHF 901 zur Verfügung. Diese werden mit zukünftigen Investitionen verrechnet, sodass die Aktivierung geringer und in den Folgejahren die Erfolgsrechnung mit tieferen Abschreibungen belastet wird.

Die Entwicklung beim Eigenkapital zum Fremdkapital zeigt, dass in den letzten Jahren der Fremdkapitalanteil stark zugenommen hat. Von CHF 2,8 Mio. im Jahr 2020 auf CHF 9,5 Mio. im 2024. Das Fremdkapital in % der Bilanzsumme von CHF 18 Mio beträgt im Jahr 2024 53,2%. Dies ist auf die Investitionen der letzten Jahre zurückzuführen. Es ist zu beachten, dass der Gebäudeversicherungswert ohne Land der Volksschulgemeinde Sulgen CHF 89 Mio. beträgt. Der Buchwert der Sachanlagen beläuft sich auf lediglich CHF 9.7 Mio. Bei einer Investition von CHF 1 Mio. in Bauten, welche auf 33 Jahre abgeschrieben werden, wird die Erfolgsrechnung inklusive Schuldzinsen mit ca. TCHF 45 pro Jahr belastet. Das vorhandene Eigenkapital wird helfen, die bevorstehenden Investitionen zu stemmen und eine Steuererhöhung möglichst lange hinauszuzögern.

Zur Jahresrechnung wie zur Investitionsrechnung werden keine Fragen gestellt.

Andrea Müller bedankt sich bei Patrik Seiz für seine Ausführungen. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt, die Jahresrechnung 2024 wie vorliegend zu genehmigen.

Die Anträge zur Verwendung des Ertragsüberschusses ins Eigenkapital wie die Investitionsrechnung werden einstimmig angenommen.

4. Planungskredit Kradolf

An der Informationsveranstaltung in Kradolf vom 8. Mai 2025 wurde umfassend informiert.

Die Schulpräsidentin fasst zusammen, dass die Behörde in den letzten Jahren laufend mögliche Räumlichkeiten und Wohnungen für den Schulunterricht umgenutzt hat oder noch an deren Umsetzung ist.

Auf der Homepage konnte mitverfolgt werden, dass eine fundierte Grundlage für die Schulraumentwicklung der gesamten Volksschulgemeinde Region Sulgen in Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Ingenieur- und Beratungsunternehmen Basler & Hofmann erstellt wurde. Die Fachleute haben die vorhandene Infrastruktur, den Sanierungsbedarf, die Siedlungsentwicklung auf dem Gebiet der Volksschulgemeinde unter Einbezug der verbundenen Entwicklung der Schülerzahlen miteinbezogen.

In Zusammenarbeit der Begleitgruppe aus Behörde, Mitarbeitern der VSG und den Präsidenten der Politischen Gemeinden Sulgen und Kradolf-Schönenberg wurden Entscheidungsgrundlagen für die gesamte VSG erarbeitet, welche an der Informationsveranstaltung mit Workshop im November 2024 präsentiert und evaluiert wurden. Auf dieser Grundlage hat die Schulbehörde die anstehenden Projekte priorisiert.

Im Januar 2025 wurde an der Vereins-Koordinationssitzung von Kradolf für eine Vereinsvertretung in der BauKo angefragt. Kurze Wege und direkte Kommunikation sind der VSG sehr wichtig.

Ergänzend wurde an der Informationsveranstaltung letzten November eine Resonanzgruppe gegründet mit Vertretungen aus allen Teilen der VSG Region Sulgen. Die Zusammensetzung ist ebenfalls auf der Homepage einsehbar. So konnte in dieser Zusammensetzung die Machbarkeitsstudie und der Planungskreditantrag vorgestellt und auch noch wertvolle Rückmeldungen und Ergänzungen aufgenommen werden.

Andrea Müller bedankt sich für die Mitarbeit und Unterstützung in den verschiedenen Bereichen.

Unter der Leitung von Michael Bühler und Ariana Rosic von buffoni bühler ag, konnten in einem straffen Sitzungsplan die notwendigen Unterlagen erarbeitet werden.

Die Primarschuleinheiten Schönenberg und Kradolf werden in der Planung durch die geringe Distanz als Einheit betrachtet.

Aus der Erarbeitung der ersten Phase stand die Baukommission vor der Erkenntnis, dass zwei zusätzliche Einheiten anstelle des mobilen Schulraums und drei zusätzliche Primareinheiten, wovon eine Einheit bereits in Schönenberg geschaffen wird mit der Umnutzung Schulleitungsbüro und der Nebenräume, benötigt wird. Zudem wird die Wohnung Oettlishaus aktuell ebenfalls umgebaut für den Schulbedarf, davon wird Ihnen Yanick Volpez später noch ergänzende Informationen präsentieren.

Der Behörde wie auch der Baukommission ist es ein grosses Anliegen, der beste mögliche Erhalt der Aussenfläche zu garantieren und eine optimale Verdichtung mit der Schulraumerweiterung herbeizuführen. Zudem ist der Parkplatz für die Schule wie auch die Veranstaltungen äusserst wertvoll.

An der Informationsveranstaltung wurde vertieft auf alle Ebenen eingegangen. Für die Erläuterungen der Machbarkeitsstudie zum Erdgeschoss und Obergeschoss übergibt Andrea Müller das Wort an den Bauherrenvertreter Michael Bühler. Er führt aus, was eine Machbarkeitsstudie beinhaltet. Die aufgezeigten Dispositionen/Pläne der Machbarkeitsstudie zeigen nicht das künftige Projekt. Das effektive Projekt wird anders konzipiert sein.

Michael Bühler führt zum bisherigen Vorgehen aus. Er zeigt die Grundrisse der favorisierten Fein- respektive Grobplanung vom Untergeschoss respektive Erdgeschoss. Ein neues Obergeschoss soll realisiert werden für zusätzlichen Schulraum.

Die Machbarkeitsstudie beinhaltet eine Überprüfung all dieser Möglichkeiten. In einer nächsten Phase wird beschrieben, was die Nutzer für Wünsche haben und die Bedürfnisse abgeklärt werden.

Andrea Müller führt aus, dass der mobile Schulraum zurückgebaut und anschliessend für den Parkplatz umgenutzt werden soll. Es gibt nicht weniger Parkplätze. Auch der sogenannte Kiesplatz bleibt für die Nutzung erhalten für Veranstaltungen. Eine Tiefgarage wurde ebenfalls geprüft, jedoch vorwiegend auf Grund von Kosten/Nutzen nicht weiterverfolgt.

Die VSG konnte als Zwischenlösung die Räumlichkeiten Zentrum 4 neben dem Restaurant Zentrum mieten. Vorerst erhält die Bibliothek dort ihren Platz, damit in Schönenberg mit der Sanierung an der Buhwilerstrasse gestartet werden kann.

In der Baukommission wurden Ziele und Bedingungen gesetzt. Es sind dies der Ausbau der Schulinfrastruktur basierend auf den aktuellen und künftigen Bedürfnissen, eine Attraktivitätssteigerung der Schulanlage, Schaffung hindernisfreier Zugänge, es soll ein solider Ausbaustandard mit langfristiger Perspektive erstellt werden. Angestrebt werden, sollen Nutzungssynergien und Multifunktionalität. Zudem soll die Möglichkeit einer Erweiterung eingeplant werden, durch zwei Klassenzimmer und zwei Gruppenräume.

Die Kosten der Machbarkeitsstudie werden von Michael Bühler erläutert. Diese belaufen sich mit dem Planerwahlverfahren und dem Vorprojekt, Bauprojekt und der Baubewilligung auf gesamthaft auf CHF 1080000. Die Grobkostenschätzung (+/- 25%) für das gesamte Projekt beträgt rund CHF 13000000. Die VSG Region Sulgen ist bestrebt, diesen Kostenrahmen einzuhalten. Für die Realisierung des Projektes wird ein entsprechender Kreditantrag ausgearbeitet und den Bürgern vorgelegt.

An der Schulgemeindeversammlung von Anfang Dezember 2026 wird der Baukredit vorgelegt. Geplant ist Baubeginn April 2027 und somit eine Hallennutzung nicht mehr möglich ist. Garderoben und Duschen sollen bis zu den Sommerferien 2027 genutzt werden können und der Bezug respektive die Inbetriebnahme ist auf Juli/August 2028 geplant.

Andrea Müller öffnet für Fragen. Dies wird nicht genutzt, weshalb sie zur Abstimmung schreitet.

Der Antrag zum Planungskredit im Umfang von CHF 1080000 zur Schulraumerweiterung und Sanierung der Mehrzweckhalle in Kradolf wird einstimmig angenommen.

Sie bedankt sich für das Vertrauen in Michael Bühler und die Schulbehörde.

5. Erneuerungswahl der Rechnungsprüfungskommission und Urnenoffizianten

Biefer Reinold, Sulgen	bisher
Derron Sacha, Kradolf	bisher
Greuter Natanja, Sulgen	neu
Tropia Ariane, Sulgen	bisher
Zehnder Marc, Schönenberg	neu

Die Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission werden in Globo einstimmig gewählt.

Erneuerungswahlen der Urnenoffizianten

Brand Sandra, Donzhausen	bisher
Di Nicola Gerda, Sulgen	bisher
Iseni Amire, Sulgen	bisher
Löpfe Martha, Heldswil	bisher
Tschopp Erwin, Kradolf	bisher

Die Mitglieder der Urnenoffizianten werden in Globo einstimmig gewählt.

6. Mitteilungen und allg. Umfrage

Ein Überblick über die laufenden Projekte werden von Yanick Volpez, Ressortverantwortlicher Liegenschaften, dargelegt.

Der Einbau des Klassenzimmers in Sulgen Oberdorf ist bald abgeschlossen. Es gab in der Bauphase einige Überraschungen, die herausfordernd waren. Beispielsweise waren zusätzliche statische Massnahmen notwendig, die ProInfirmis hat hohe Auflagen an die Behindertengerechtigkeit gestellt und die Dachuntersicht im Treppenhaus musste aufgrund des neuen Rauchabzuges neu verkleidet werden. Trotz alledem kann der Umbau wie geplant diesen Sommer abgeschlossen werden. Wegen den nicht erwarteten Erkenntnissen im Bewilligungsprozess und in der Bauphase wird der beantragte Baukredit minimal überschritten werden.

In Schönenberg waren von Beginn an mehr Herausforderungen bekannt, wie der umfangreichere Brandschutz und die nötige Altlastensanierung. Abgesehen von einigen kurzfristigen Lieferschwierigkeiten, die unsere Zeitreserve aber auffangen konnte, konnte der angedachten Kosten- und Zeitrahmen eingehalten werden.

Im Zuge der Arbeiten in Schönenberg war im regulären Budget auch ein Betrag für die Umnutzung der Wohnung im Oettlishaus vorgesehen. Die vertiefte Betrachtung durch den Architekten hat jedoch gezeigt, dass hier eine einfache Pinselsanierung wie zuerst angedacht, nicht ausreichend ist. Aus diesem Grund wurde in der Budgetkompetenz der Behörde eine ausserordentliche Investition von CHF 148 000 gesprochen. So konnte gewährleistet werden, dass die Arbeiten umgehend gestartet werden und der Bezug ebenfalls wie geplant auf das neue Schuljahr vorgenommen werden konnte. Mit dem Abschluss dieser beiden Arbeiten ist der Schulstandort Schönenberg vollumfänglich schulisch genutzt und es gibt keine Fremdmietler mehr auf dem Areal.

Das Projekt Sanierung Parkplätze Schönenberg befindet sich aktuell in der Ausführungsplanung und in der Vorbereitung der Ausschreibung. Die Planungsarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss und der Baustart ist in naher Zukunft vorgesehen.

Im Befang läuft das grösste Bauvorhaben seit Gründung der VSG mit der Dach- und Umgebungssanierung. Erfreulicherweise konnten deutliche Vergabeerfolge erzielt werden, sodass nun im Zuge der Arbeiten und im Rahmen des Baukredits auch die gesamte Fassade neu gestrichen werden kann. Zudem kann ein zusätzlicher Ausgang in die Umgebung auf der Ostseite geschaffen werden. Auch die Wohnung im Befang wird dieses Jahr umgenutzt und bietet Platz für unsere mit dem Schulbetrieb mitwachsende Verwaltung. Im regulären Budget war auch hier ein Betrag für eine einfache Pinselsanierung vorgesehen. Dank unseren Vergabeerfolgen hat die Schulbehörde entschieden diese Investition ebenfalls im Rahmen des Baukredits abzuhan-

deln. So kann zusätzlich das laufende Budget entlastet werden, weil die standortgebundene Investition als Ganzes aktiviert und abgeschrieben werden kann. Die Fertigstellung ist im Herbst 2025 geplant.

Bei der Leuchtensanierung sind zwischenzeitlich zwei Drittel der Arbeiten abgeschlossen. Im Jahr 2026 folgen dann noch Götighofen und Sulgen Oberdorf.

Andrea Müller bedankt sich bei Yanick Volpez für seine Ausführungen.

Verabschiedungen

Bei der Rechnungsprüfungskommission werden Michael Arndt und Michael Preisig verabschiedet. Michael Arndt war sieben Jahre in der Rechnungsprüfungskommission, davon vier Jahre als leitender Revisor. Andrea Müller bedankt sich bei ihm für seine bedachte Führung und seine intensiven Fragen und wünscht ihm alles Gute.

Michael Arndt ergreift das Wort und gibt einen kurzen Rückblick auf die vergangenen sieben Jahre. Er würdigt die kompetente Arbeit von Jeannette Jordi, welche die Fusion der vier Schulgemeinden in enger Zusammenarbeit mit den Behörden und dem Präsidium massgeblich vorangetrieben hat. Zudem dankt er den Revisorinnen und Revisoren, die mit ihrer sorgfältigen Arbeit dafür sorgten, dass alle Geschäfte korrekt abgewickelt wurden. Er spricht seinen Dank an die Kolleginnen und Kollegen für die wertvolle Zusammenarbeit und Unterstützung aus.

Er wünscht Andrea Müller und ihrem Team für die bevorstehenden wichtigen Aufgaben alles Gute. Den Anwesenden und deren Kindern wünscht er viel Freude an der Schule und hofft, dass die besten Lehrpersonen gewonnen werden können, um eine wertvolle Nachfolgegeneration auszubilden. Zum Schluss wünscht er allen Anwesenden persönlich alles Gute. Er wird unter Applaus verabschiedet. Ebenfalls werden drei Mitglieder aus der Behörde verabschiedet.

Andrea Müller würdigt die Arbeit von Pascal Plavec, Yanick Volpez und Philip Messmer und hebt hervor, was die drei während ihrer jeweiligen Legislaturen ausgezeichnet hat. Sie dankt ihnen herzlich für ihr grosses Engagement, ihren fachlichen Einsatz sowie ihren wertvollen Beitrag zum Wohl der Schule und der Schulgemeinde.

Sie werden ebenfalls unter grossem Applaus verabschiedet.

Die neuen Behördenmitglieder für die Legislatur 2025 bis 2029 werden vorgestellt. Es sind dies Stefan Rieser, Martin Edlmann und Marion Neukomm, welche unter Applaus in der Behörde willkommen geheissen werden.

Zum Abschluss erkundigt sich Andrea Müller bei der Behörde, ob zusätzliche Ausführungen oder Informationen gewünscht werden, was verneint wird.

Dann wendet sie sich an die Anwesenden und informiert sich, ob von dieser Seite Fragen gestellt oder Anregungen gewünscht werden.

Zwahlen Hanspeter, Sulgen

Er nimmt Bezug auf ein aktuelles Ereignis in der Schule und betont, dass seine Ausführungen keine Kritik an der Schulbehörde oder der operativen Leitung darstellen. Er informiert, dass er heute eine Mitteilung der Schule erhalten habe, wonach in der kommenden Woche eine Krisenintervention in der Klasse seiner Tochter stattfinden werde. Er erläutert, dass ihm diese Massnahme persönlich wenig bringe, da die betroffenen Schüler bekannt seien. Diese dürften nicht mit ins Lager, da sie Probleme verursacht hätten. Zudem komme es auf dem Pausenplatz zu massiver physischer Gewalt. Er hält fest, dass die Behörde und die operative Leitung eine gute Arbeit leisten, regt jedoch an, künftig zu prüfen, wie mit solchen Situationen umgegangen werden kann. Er wünscht sich, dass bei wiederholten Vorfällen klare Grenzen gesetzt und Massnahmen ergriffen werden, wenn eine Situation nicht mehr tragbar ist. Zudem stellt er die Frage, welche Schritte die zuständigen Behörden für die betroffenen Familien bereits eingeleitet haben, und äussert den Wunsch, über das weitere Vorgehen informiert zu werden.

Andrea Müller erklärt, dass sie fallspezifisch nicht näher auf das Votum eingehen könne. Die VSG Region Sulgen verfüge über einen klar definierten Prozessablauf, wie in solchen Situationen vorzugehen ist. Dabei müsse allen Beteiligten das rechtliche Gehör gewährt werden. Sie informiert, dass die Schulaufsicht am Vormittag vor Ort war und das weitere Vorgehen besprochen wurde, insbesondere welche Massnahmen möglich und angemessen sind. Da der Schulleiter des Oberdorfs an der Versammlung nicht anwesend ist, kann derzeit keine fachliche Auskunft gegeben werden. Andrea Müller bestätigt jedoch, dass sie über alle bisherigen Schritte informiert wurde. Sie versichert dem Votanten, dass die Situation sorgfältig geprüft wird und dass er, sofern möglich, in den weiteren Prozess einbezogen wird. Ein gegenseitiger Austausch ist der Präsidentin besonders wichtig. Andrea Müller betont, dass es sich dabei um eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung handle. Das Votum wird aufgenommen und im Rahmen des definierten Prozessablaufs weiterverfolgt und gegenüber den Eltern aufgezeigt.

Hanspeter Zwahlen ist der Meinung, dass dieses Thema künftig vermehrt auftreten wird. Er betont, dass der Schulleiter im Oberdorf eine sehr gute Arbeit leistet und dass Sicherheit sowie die Aufrechterhaltung des Schulbetriebs wichtig ist.

Die Präsidentin ergänzt in diesem Zusammenhang, dass sich der Vorfall nicht während des Schulbetriebs ereignet habe.

Hanspeter Zwahlen informiert, dass er sich bereits mit der Polizei in Verbindung gesetzt habe, dort jedoch nicht weiterkomme. Zudem sei auch die Politische Gemeinde Sulgen in die Angelegenheit involviert.

Andrea Müller dankt Hanspeter Zwahlen für seine Ausführungen und sichert zu, dass das Thema an einer der nächsten Versammlungen erneut aufgegriffen, aufbereitet und präsentiert wird.

Weitere Fragen werden keine gestellt.

Abschliessend informiert die Präsidentin über den Blog der VSG Region Sulgen, welcher auf der Homepage eingesehen werden kann. Sie zeigt sich stolz über das grosse Engagement der Lehrpersonen, der Jugendlichen sowie der Schülerinnen und Schüler.

Termine

02.12.2025	Budgetversammlung in Kradolf
01.06.2026	Rechnungsversammlung in Sulgen

Von Seiten der Anwesenden werden keine Einwände gegen die Versammlungsführung oder die Durchführung der Abstimmungen vorgebracht.

Die Rechnungsversammlung wird von der Präsidentin geschlossen mit einem herzlichen Dank an die Anwesenden, die Behörde, dem Team und allen, welche sich für die Schule einsetzen.

Ende 21.00 Uhr

*Andrea Müller, Präsidentin
Jeannette Jordi, Protokollführerin*